

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Allemannische Gedichte

Hebel, Johann Peter

Wien, 1817

Wörterklärungen zu vorstehendem Texte

[urn:nbn:de:bsz:31-32021](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-32021)

Wörterklärungen

zu

vorstehendem Texte.

U.

Uede, der Nacken.

Uetti, Vater. Altdeutsch. Atta. Atta unser, im gothischen Vater unser. Id. Utti, Uette.

Ufange, ver. Urfangen. Aber Ufange, adv. Endlich, Nach und nach.

Ugle, subst. plur. Steife stehende Spitzen, z. B. an den Lehren. Aculei. Sch. Agle, Agel. Id. Uchel.

Ulder Oder (auf dem Wald.) Sch. Ald, Alder, Alt.

Ulmig, Ehemals.

Une, Hin. Woane? Wohin?

Uufe, Frische Butter. Altdeutsch: Uufa.

Urfel, subst. Ein Arm voll Urfeli. diminut.

Us, Als Uß Daß.

B.

Bah, 1) Bahn, 2) Bann, Gemarkung.

Balge, Vorwürfe machen. Altdeutsch: zürnen, von Balg, Zorn. Sch. Balg, stomachus. Balgen, irasci, jurgari.

Basche, verb. neut. Im Ringen die Kräfte gegen einander messen. act. Bezwingen. Id. Schmettern, zwingen.

Basseltang, Kurzweil. Passe le temps.

Batre, Nützen, fruchten. Goth. Botan, Verwandt mit Baß, Besser.

Baum, außer den gewöhnlichen Bedeutungen, bei einem gewissen Kartenspiel der Valet in Trefflo, Kreuz dem Baum, Herausforderung dieser Karte durch ein ausgespieltes Trefflo-Blatt.

Bedert halbe, adv. Auf beiden Seiten. Dah. Bedert halbe, subst. Ein Zwerchsaß. Von Beide und Halb, altd. die Seite.

Belche, subst. propr. Hoher Berg des Schwarzwaldgebietes im Breisgau. Sch. Belch, Boelchen, cacumina montium. Nach Ad. von Berg, durch Verwechslung des r und l, wie Kirche und Chilche.

Bis. Imperativ zu Seyn. Sey!

Bizeli, Wenig.

Bluest. Blüthe. By'm Bluest: Eine mißstellte Bezeichnungformel, dann ein Ausdruck der Verwunderrung, besonders bei unangenehmen Ueberraschungen. Eigentlich; Bei dem Blut.

Boble, Werfen. Sch. Polen, Pollen, projicere.
Bosge, Eine Bosheit verüben. Jd.
Bosget, Bosheit, auch im unschuldigen Sinn,
 Muthwille.

Brenz, subst. Masc. Branntwein, Gebranntes.

Briegge, Weinen.

Briggem, Bräutigam. (Basel.)

Bringe, 1) Bringen. 2) Zutrinken.

Bruntle, verb. 1) mit dem Hülfswort **Haben**: Halb-
 laut reden, besonders im Unwillen. 2) mit **Seyn**:
 Halblaut redend fortgehen.

B'scheid, Bescheid. **B'scheid thue**, Einen zugebote-
 nen Trunk annehmen.

B'schtesse, Zureichen, Sättigen, gedeihlichen Fortgang
 haben Par. Joh. 6. Was erschneißt das unter so
 viele? Sch. Beschießen, proficere.

Büesli, Sechskreuzerstück. Piece.

Bühni 1) Obere Decke des Zimmers. 2) Der oberste
 Boden des Hauses. 3) Raum zwischen demselben
 und dem Dache.

Bunte, Pfropfer, Spunte. Sch. Puncten.

Buiper, Munter, besonders von Vögeln. Etwa so viel
 als buschbar, wenn die Hecken buschig werden,
 und die Vögel nisten.

Büttene, Großes hölzernes Gefäß zum Einsalzen des
 Fleisches, ic. Von Bute. Sch. Buten.

C.

Carfunkel, 1) Jeder rothe Stein von Glanz. 2) Ro-
 ther Ausschlag im Gesicht.

Cheri, Reihe, Ordnung dessen, was regelmäßig wie-
 der kommt. Daher: Die Cheri, Dismal: en ande-
 rer Cheri, Ein andermal: von Kehren.

Chettenebiume. *Leontodon taraxacum* Lin.

Chib, Neid, Verdruß, auch Feindschaft. Daher **Chibe**,
 verb. verwandt mit Keisen **Chibig**, adject Sch. Kip.
 Keib. Jd. Kipr.

Chilche, Chille, Kirche. Altb. *Chilcha* Sch. Kilch.

Chichelueger, Kirchenaufseher. Von *Luège*, Schauen.

Chilsyel, Kirchspiel. Aehnliche noch gebräuchliche Zusam-
 mensetzungen in **Volkspiel**, **Leutspiel**, **Geldspiel**,
 rechtfertigen die Ableitung von **Spiel** im Sinn der
 leichten Bewegung. Daher: 1) Die zu einer Kirche aus-
 und eingehende Menge. 2) Die Abtheilung des Volks,
 das zu einer Kirche gehört. 3) Der **District**, den
 sie bewohnt. Vergl. *Ad*.

- Chlimse, Spalte. Verwandt mit Klemm, Klemmen. Sch.
 Chlöpfe, Knallen, Krachen. Par. Londerklapf. Jd. Klappf.
 Choli, schwarzes Pferd.
 Chölsch, Leinwandzeug von blau gefärbtem Garn. Söllnisch. daher chölschblau.
 Chresme, Klettern.
 Chreze, 1) Geflochtene Hängkorb. Von Chratte, Handkorb. Crates. Sch. Kratt und Kretze. 2) Ueber die Achseln gehendes Tragband für die Beinkleider.
 Chriesi, Kleine Waldkirschen, Chirst, Grose, Beredelte.
 Chrome, 1) Einkaufen. 2) Zum Geschenk vom Markt ic. bringen.
 Chrusse, Krug mit Bauch und weiter Oefnung. Chrusli, diminutiv Sch.
 Chulbi, Kirchweiche. Sch. Kilchwino, Kilwihe, etc.
 Chummli, Chummli, Bequem. Von Kommen. Kommlich. Sch. Kommlich, convenienter.
 Chündig, Aermlich. Sch. Kundig, kundiglich, Parcous.
 Chüngi, Kunigunda.
 Chunche, Hauchen.

D.

- Deis, Jenes.
 Dengle, Dengeln, Sensen und Sichel durch das Hämmern schärfen. Schwedisch, Danga. Sch. Tengeln. Jd. Danglen, Dänglen.
 Dinge, (zu jemand) Dienste nehmen. Sch. Ding Pactum, Dingen Pacisci.
 Distelzwigli, Distelfink. Sch. „Alle Geschöpfe und alles, das do lebet, begehrt Freiheit, ein Vögelin, ein Distelzwiglin. Geil. v. Keyfersb.
 Dolder, Gipfel eines Baums, Strauches. Noch übrig in Doldo. Sch. Doldo, ToId etc.
 Dofsch, Kröte.
 Dosen, verb. Schlummern. Jd.
 Dunders, — verstärkt in der Zusammensetzung mit einigen Adverbien. Dundersnett, Ueberaus nett.
 Dunte, unten mit Beziehung auf einen gewissen Ort.
 Durane, Ueberall. Aus Dur, Durch und Ane, Hin.
 Dure, adv. Hindurch, Hinüber, Herüber. Verschieden von Dur'e, Dur'en, durch ihn, den, einen —
 Düsele, Schlummern, Halbschlafend gehen. Diminut. von Dosen. Jd. Duselicht, Schläfrig, Laumelnd.

Duffe, Draußen.

Düffele, 1) aor. Lefse reden. 2) neutr. Lefse gehen.
Von Duffen, verwandt mit Lofen. Sch. Duffen.
Murmurare.

Duure, verb. impers. Bedauern. Es duurt mi. Ich
bedauere es.

E.

Echt, Echter, Echterst, Etwa, Doch, Wohl? Sch.
Echt, Echter, Echtern.

Egerre, Angebaueter Feldplatz. Sch. Egerd, incultus.

Ehne, Jenseits, drüben.

Eiere: Anke, subst. Eier in Butter gebaden.

Eis Gangs, Eines Ganges, Unmittelbar.

Eithue, Einerley, Gleichviel. Ein Thun.

Euanderno, Unmittelbar, Geschwinde, Einander nach.

Engelsüß, die Wurzel von Polygodium vulg. Lin.
(Vorberösterreich) Sonst Süßwurz.

Enküne, Gewähr. Entinnen.

Erlustere, Erlauschen.

Er mel, subst. plur. Weibliches Kleidungsstück zur Bes-
deckung der Arme.

F.

Fazene tli, Sacktüch. Aus dem Italienschen Fazzo-
lotto, Jd. Fazeile, Fazeneitli.

Fegge, Flügel.

Fern, Vor einem Jahr. Sch. Jd.

Fir st, Das Oberste. Daher 1) Rücken eines Daches,
besonders an Strohdächern. 2) Fortlaufender Bergrü-
cken. Sch. Jd.

Flösch, Schwammicht von Leibeskonstitution. Flaccus.

Frauemänteli. Alchemilla vulgaris Lin.

Fraufaste, Ein berücktigtes Gespenst in Basel und
der umliegenden Gegend. Aus Frohnfasten.

Frech, 1) Frey, wahrscheinlich das Intensivum zu dies-
sem. 2) Gesund von Ansehen. Fest, Muthig. 3) Frech.
Sch. Fortis, liber. Jd. Hellfarbig. Schön. Durl? Aus
der zweyten Bedeutung.

Frey, Auffer der gewöhnlichen Bedeutung, adverb.
Sogar.

Für cho, Scheinen, Erscheinen im Traum ic. Vorkommen.

Füre, hervor. Verschieden von Füre, Füren. Für
ihn, den, einen —

Fürtuch. Schürze.

Füst, Glinte, Fahl.

Futtergang, Seitengang neben den Stallungen zur
Bereitung und Aufsteckung des Futters.

G.

Gahre, Knarren.

Gattig, Wohlgebildet, Gefällig. Von der Stammsyl-
be Gatt in Gattung, wie Artig von Art.

Gäutsche, Schwanken, von süßigen Dingen. Daher
Wergäutsche. 1) act. Durch Schwanken ausgießen.
2) neut. Durch Schwanken ansätesen.

Geb, Abgefürzt, statt: Gebe Gott, Geb, wo de
bisch. Du magst seyn, wo du willst.

Gell, Gellaber, verb. imperat. Nicht wahr? plur.
Geltet. Sch. Jd.

Gehre, Begehren. Das Stammwort zu diesem, und
zu Gerde, Gierig, Gerne. Sch.

G'halt, Gehalt, Zimmer.

G'heie, verb. impers. Verdrießen, ansechten. Sch.
Heyen, Geheyen, vexare.

Gigse, Knarren.

Gizi, Junge Ziege. Giheli, demin. Sch. Kyzan,
hödas; Kitzlin, hödalas. Jd. Kiken.

Glast, Glanz, besonders Schein von Vlk und Feuer. Sch.
Glichlig, Durchgehends gleich.

Glihere, Schimmern. Von Gliken, Glänzen, verm.
mit Gleissen ic. Sch. Jd. Glikgen, Glikgen. Davon.

Gliherig, Schimmernd.

Glumse, heimlich (in der Asche) brennen. Daher: Ab-
glumse, Nach und nach erlöschen. Sch. Gluns fein-
illa, Gluns savilla.

Go, praep. Gen, Nach, Verschieden von Goh, Gehen.

Gottwilche, Begrüßungsformel. Von Gott oder
Gottes Willkumm!

Grüebe, Ueberreste von ausgefottem Samen. Jd.

Grumbire, Kartoffeln (Grumbieren) Dom. : bireli.

Grumse, Durch unverständliche Töne und abgebrochene
Worte seine Unzufriedenheit ausdrücken. Von Gram.
Jd. Gramsen, Gramonzen machen.

Giegott, Segne Gott!

G'frable, Gestabeln, Steifwerden, besonders von
Kälte. Stabiliri.

Guge, Sich hin und her bewegen. Primitiv zu Gaus-
feln ic. vergl. Jd. Art. Engel.

Güggele, Durch eine kleine Defnung schauen. Dom.
von Guden.

G u h l, Hahn. Gallus.

G ü l l e, Psäze. Par. „und daß die Prädikanten sich be-
fleißigen zu predigen, nit aus menschlichen G ü l l e n,
sondern aus dem lautern Brunnen evangelischer Leer.“

G u m p e, Hüpfen. Ueber etwas hinweg oder hinabsprün-
gen. Id. G u m p e t, Schwelgerisch.

G u m p i s t ä p f e l, Eingemachte Aepfel. Von Compositum
Compot. Sch. Kompelt. olus Ruoben kumpost.

G ü n n e, Pfücken. Gewinnen. Bergl. Sch. „Gewunnen
und Ungewunnen.

G v ä t t e r l e, verb. Das Spielen der Kinder, wenn
sie Verrichtungen der Erwachsenen nachahmen. Id.
G f r ä u l e n B r e i s g.

H.

H a b e r m a c k, Tragopogon partense Lin. Id. Guffgauch ic.

H a l d e, Aus- oder absteigende Bergseite. Von H e l d e n,
Neigen. (ein Gefäß an der untern Seite aufrichten, um
der Mündung eine Neigung zu geben.) Dah. auch Abhel-
dig, schiefstehend. Sch. H e l d e n, inclinare. Halde. Id.

H ä l l i, Was in der Kindersprache und beym Locken.

H a m b e r c h, Handwerk.

H a m p f l e, subst. 1) Eine Handvoll. 2) Der Raum zwi-
schen beyden hohlen Händen. Dah. H ä m p f l e v o l l,
beyde Hände voll. H ä m p f e l l i, Demin.

H a n d u m c h e r, So geschwind als man eine Hand umfehrt.

H a s e b r ö d l i, Juncus pilosus Lin.

H a s e l i e r e, Toben. Aus d. Franz.

H ä t t e l i, Ziege in der Kindersprache und beim Locken.

H a u p t h ö c h l i g e, adv. Mit aufgerichtetem Haupt.
Daher laut, munter.

H e b e, Halten.

H e i m e l e, Der Heimath ähnlich seyn. Der A h e i m e-
le. An die Heimath erinnern. Id. Heimen.

H e l g l e, Helgli, Helgeli; 1) ein auf Papier ge-
mahlter Heiliger. Daher 2) Jedes kleine Papiergemähl-
de. Id. Kupferstich.

H e l s e, Glückwünschen, Daher Etwas zum Gruf, Neu-
jahr ic. schenken. Von Heil. Altd. Heilizen,
Grüßen. Heilizunga, Gruf. Dän. Helse,
Schwed. Halsa.

H e t, Herr. Der Her, der Pfarrer. H e r g e t, Herr Gott.

H i n e c h t, ad. In dieser Nacht. Sch. Hinnacht. H i n-
n e c h t e, die ganze Nacht hindurch.

H i r z, Hirsch. Hircus, Hirci die Hirzen.

Hofertig stoh, Zu Gevatter stehn.

Hold, Geneigt, Ausschließlich von der gegenseitigen Liebe zwischen Jüngling und Mädchen gebräuchlich.

Von Helden, s. Halbe. Daher

Holderstock, der oder die Geliebte.

Hähle, 1) An den Haaren schütteln. Daher 2) Züchtigen.

Hurlibans, Canone.

Hurnigel, Kleiner Winter-Hagel. Daher's hurniglet, verb. es rieslet. Sch. Von Hornisse. Jd. Vielleicht eher verwandt mit Hornung, Hornig. 's hornig gelet. Es frieret empfindlich an die Finger.

Hurft, Strauch. d' Hurft, pl. Das Gebüsch, Dickicht. Sch. Horst. und Harst, Fraticetum, Angelf. Hurst und Hyrst.

Hurt, Lager zur Aufbewahrung des Winterobstes, Sch. Hart, Grates.

Hüst und Hott, Links und Rechts! Zuruf an Zugpferde. Sch. Hott, quo celeumate incitantur equi ad currendum. (Daher Hotten, von statten gehn) Hutsch, celeumatis genus von Hutschen, reperere.

Hütie, adv. Heute den ganzen Tag. Hütie und ie, Heute, ie und ie.

Hunre, Niederhunre, Den Körper stehend gegen die Erde niederlassen. Hauren.

S.

Semerst. Affektswort der Klage und Sehnsucht.

Sesse, subst. plur. Launen, Muthwille. Von

Sessen, Sähren. Daher Sast, Hise.

Sesse, Hise, Launen.

Silge, Lilie.

Simme, 1) fem. Die Biene. 2) masc. collect. Der Bienenstock. Jd. verschieden von imme, Einem, In einem

Simmi, Deminut.

Simmis, auch Simmis, Das Mittagessen. (Basel)

Sch. Imbis, Imbes.

Sobbi, Jakob.

Soch, Ruffer der gewöhnlichen Bedeutung, ein Bräutigamspfeiler.

Sunte, Weiberrock.

Suppe, Kinderrock. Aus dem Italienischen Giabba.

Sust, Eben, gerade recht. Dah. Wohl zu Muthe. In der ersten Bedeutung auch Instrument. Aus dem Franz. oder Ital.

K.

Kette, 1) neutr. Fallen. 2) act. Werfen.

L.

Lademli, kleiner Fensterladen.

Landsem, Langsam.

Laubi, Einer von den Namen, die der Landmann den Zugochsen giebt. Horni, Merz, Laubi, Lusti, von den vier zum Theil nicht mehr gebräuchlichen Namen der Frühlingsmonate: Hornung, Merz, Laubmonat, (April) Lustmonat, (May).

Leerkant, Canal zur Ableitung des Wassers neben den Mühlrädern.

Legi, Damm durch das Bett eines Flusses zur Ableitung des Wassers. Auch Wehr, Wuhr.

Lehre, beides Lehren und Lernen.

Lenge, 1) Bis wohin reichen. Daher 2) Nach etwas greifen, Holen. 3) Zureichen, Genugseyn. Von Lange und noch übrig in Verlangen, ic. Sch.

Lettsch, Schlinge, Schlaufe aus dem Ueberstus von Band an Kleidern ic. Ital. Laccio. Lettschi, Deminut.

Lewat, Brassica Napus L.

Licht, Plicht. Auf Nacht-Besuch.

Logel, Fäßchen. Lagenula. Sch. Logel, Laegel. etc.

Lopperig, adj. Was nicht mehr fest ist, hin und her wankt.

Lose, Horchen. Stammwort zu Losung, Lauschen, ic. Sch. Jd.

Luege, Schauen, Sch. — Verluege, recipr. Sich über dem Zuschauen vergessen.

Lust, masc. Safter Wind. fem. Lust. Bey den Alten auch als masc. Lust.

Lupfe, In die Höhe heben. Sch. Jd.

Luppe, Großer Klumpen glühenden Eisens, das aus dem Frischfeuer zum erstenmal unter den Hammer kommt.

Lustere, Lauschen. Von Losen.

M.

Manne, verb. Einen Mann nehmen.

Marcher, Der die Felder ausmilt und Gränzsteine setzt. Von March, Gränze. Sch. March, signum.

Martsche, Eine Art Kartenspiel.

Masle, Masse Rotheisen in langer prismatischer Form. Massa, Massula. Sonst Gans, Eisengans.

- Matte, Wiese. Von Mähen. Sch. Mad, Mat, Matte, Aug. Sch. Maed.
 Meibli, Mädchen. Von Meib. Par. Marc. 5. „Meidle, ich sag dir, stand auf! Und alsbald stund das Meibli auf.“ Sch. Moide. Davon das neue Dominativ.
 Meideli, Ein kleines Mädchen.
 Meise, Blumenstrauch.
 Meister, Außer den gewöhnlichen Bedeutungen euphemisch, der Scharfrichter, Der Meister von Hage.
 Meng, Manch. Noch übrig in Mannigfaltig.
 Mönli, Unke. Mayfröschen von Mön. Sch. Moen, Majus.
 Morn, adv. Morgen. Sch.
 Morndrigs, am folgenden Tag.
 Mose, Fleck. Verw. mit Maser. Sch. Mas cicatrix; Mose, macula. Mösli, Deminut.
 Nummeli, Name des Kindes in der Kindersprache und beim Lachen.
 Numpfel, subst. Stück Eswaare. Ein Mundvoll. Id. Das Weiche im Brod.

N.

- Näumer, Jemand; Näumis, Etwas, Näume, Jemandwo. Aus einer unbekanntem Vorsylbe und den Wörtern Wer, Was, Wo. Sch. Nielswar, was, wo.
 Necht, adv. In der ersten Hälfte der vorigen Nacht. Sch. Nechten. Id.
 Nemptig, subst. Die Nemptig; Vor einigen Tagen.
 Niemptig, Neulich.
 Nidst, Unter sich, Abwärts. Von Nid, Stammsylbe in Nieder, und dem abgefürzten Sich. Sch. Nidsich.
 Niede, Unten.
 Niemes, Niemand. Sch. Niemensche.
 Niene, Nirgends. Sch.
 Nootno, Nach und Nach.
 Numme, Nur. Sch. Nummen, Newan, Newer, Newr.
 Nümme, Nicht mehr.
 Nüt, Nichts.

O.

- O, zusammengezogen aus Ou, Auch.
 Obst, Ueber sich. Aufwärts. Sch. Obsich.
 Obber, Jemand; Obbis, Etwas; Obbe, Etwas. In alten Schriften Etwer, Etber, Ebber, Etbes, ic. Sch. Etwer etc.

Debsch, Debsche, Etwa.
 Deb, Schwach von Mäc̄ternheit.
 Dehli, Dehlpresse.
 Dser, Bücherack. Jd. Munser, Schnappsack.

P.

Pappe, Brev.
 Pfüßel, Schnuppen. Sch. Pfnüsel, Pfnysel, Pfanke.
 Phatest, Laune, Muthwille. Phantasi.
 Plunder, Kleidungsstücke. Alles was zum Anzug gehört. Daher Plündern, spoliare Sch.
 Plunni, Arokkonia.
 Popperment, Operment, Arsenik.
 Pypere, Schnell und schwach klopfen. Pöpperle, Demin.
 Prekte, subst. Gebrechen. Vom verb. Presten, Fehlen.
 Alt. „Ni imo brasti.“ — Ihm gebrach nicht. Par. Uns
 prist nit an Geschicklichkeit Sch.

R.

Räsf, Leiterwerk, hinter welchem dem Vieh das Futter aufgefist wird. — Sch. — Das Letzte im Räf haben. Sprichw. Dem Tode nahe seyn.
 Raust, Raud, Ritde, Ränftli, Demin. Jd.
 Raufe, Kleine Gräben zur Wasserleitung machen. Sch.
 Runns, rivus, alveus, Von Rinne.
 Reble, Sich kraftlos hin und her bewegen. Daher mit unüberwindlichen Schwierigkeiten kämpfen. Daher Verreble, Langsam zu Grunde gehn. Jd. Auf'raz beln, Sich wieder erholen.
 Rechholder, Wachholder.
 Ribli, Reibmühle.
 Rickli, Angefeste Schnüre, durch welche ein Band geht, um Kleidungsstücke fest anzuziehen. Jd. Rick, Eine gewisse Anzahl Fäden.
 Ring, adv. Leicht, Ringer, mit weniger Mühe, Lieber. Daher Geringe, Soh.
 Rinke, Schnalle. Rinikli, Demin. Jd.
 Ruchgras, Anthoxanthum odoratum L.
 Ruse, Ausschlag, Kruste auf heilenden Wunden ic.
 Sch. Jd.
 Rucke, Girren.
 Rümehrüßliger, Eine Art Winteräpfel.
 Rung, subst. 1) Unbestimmt kurze Zeit. 2) mal Et
 Rung, Einmal. Rüngli Dem. von 1.

S.

Sägefe, Senfe. Altd. Sagys, Sagisen. Aus einer alten Stammsylbe, die noch in Sech, Säge, Sichel, Seco übrig ist, und aus Eisen zusammengesetzt. Sch. Sagys, etc. Jd. Sägés.

Schaffig, Arbeitsam.

Schiele Pallisade um die Gärten Soh. Schyen, Schygen.

Schellewerke, Dessenliche Arbeit strafweise verrieh'n.

Schicht, Arbeitszeit der Schmelzer ic. am Hohofen. Sch. Series, Ordo, Partitio.

Schleht, Strohhut. Von Schiene, oder Schein.

Schleife, Schlipfen. Das veraltete Stammwort zu diesem und zu Schleifen, Schleppen ic. Sch. Jd.

Schmähle, verb. Vorwürfe machen. Das Dominat. von Schmähen, und verw. mit Schmolten Sch.

Schmecke, Beides Schmecken und Riechen. Dah. Ahnden, Merken.

Schmiehle, subk. Grassalm. Jd. Schmiele, Schmeele, Aira L.

Schnarte, Wunde. Von Schneiden. Sch. Schnartorn, Cicatrix.

Schnaue, Im Unwillen sprechen. Afschnaue, Hart ansprechen. Das Stammwort zu dem Futens. Schnauzen, und zu Schnauben, und ohne Zweifel auch zu dem noch nicht hingewiesenen Hochd. Schnöde. Vergl. Ad. unter Schnöde. Sch. Schnoewen, Anfschnauen, a Schnau pro. Schnauze. Jd.

Schnöre, Rüssel. Sch. Schnorro

Schoch, Schocheli, Ausdruck des Gefühls der Kälte bey'm Schauern. Sch. Schooh Interjecto ex frigore.

Schöchli, Kleine Heubausen auf den Wiesen. Damin. von Schoch, Haufe. Daber Schöchle, verb. das Heu in solche zusammenbringen. Sch. Schoch, acervus.

Schrunde, Aufgesprungene und aufgereizte Haut. Sch. Seher, der auf dem Hohofen das Erz ic. einsetzt.

Sieder, praep. Seet. adv. Unterdessen. Siedere, Seither. Sch. Sid Sider etc.

Simse, Vorschuf unter den Fenstern. Davon Gesimse Sch. Simis, Sims.

Sinne, verb. Weinsässer ausmessen und bezeichnen. Scharfweise von Menschen. Signare. Sch. Sinnen, signare in dollis quantitatem mensurae. Hinc Sinnet, Homo qui id facit.

- Söllli**, Sehr. Jd. Sellig.
Spöchte, Spähen. Das Intens. zu diesem. Spectare, Sch. Spechen etc.
Spöthlig, Spätling, Spätjahr. Das Gegenwort zu Frühling.
Stabhalter, der zweite Vorgesetzte in Landgemeinden. Sch. Verschieden von Statthalter.
Stapfle, Stufe. Stäpfelt. Demin.
Stoße, Starke Beine und Schenkel. Sch. Stotzen, roferaire. Jd. Stosz, Stamm, Klok.
Strehle, Kämme. Von Strehl, Kamm. Verw. mit Strigel, Strigilis. Jd. von Strahl.
Strolch, Vagabund. Jd. Grober Mensch.
Steübli, Gewundenes Backwerk. Von Strube,
Struve, Schraube. Jd. Strauben, Stränblein.
Stud, Pfosten, Verw. mit Stütze, Stoße Statua, Sch. Stud.
Sunneblume, Chrysanthemum Leucanth. Lin.
Stubete, Stübete. Auf Besuch.

T.

- Tafere**, Wirthshauschild. Taberna. Sch. Tafern.
Tage, verb. Tag werden. Sch.
Tane, Feldmaß bey Wiesen. Ein Morgen.
Tensch, Schleuse bey der Wasserleitung. Sch. Tensch, Landveste a Latino Tenere.
Togge, Strohsackel.
Tole, Vertragen, Dulden. Das Stammwort zu diesem. Mer toltenis, Wir duldeten uns. Goth. Thulan, Ang. Sächs. Tholian, Dän. Taaie, Isl. Döl. Schwed. Tola, Lat. tolero, tuli.
Toll, 1) überhaupt Schön. 2) Insbef. Was mit großem Aufwand verschönert ist. Könnte wohl das Wort von dieser Urbedeutung zur Bezeichnung des thörichten Aufwandes, und zuletzt des Thörichten Uebertriebenens, ic. überhaupt übergangen seyn? Vergl. Ad. unter diesem Jd. Toll, Groß, Hübsch. Engl. tall.
Treber, Trebern.
Tremel, Balle. Von Tramm. Sch. Jd.
Trinke, Tubacktrinke, Taback rauchen. Noch aus einer alten Bedeutung des Wortes Trinken, Ziehen, Trahere Par. „Die den freien und reichlichen Geist (der Lehre) in sich getrunken haben.“
Trog, Hölzerne Kiste. Sch. Truhe, receptaculum clausum, Trog. Jd. Truhe, Truche.

Trostle, Drossel.

Trühe, (Trühen) Ursprünglich: Sammeln, Zulegen.
Von Truhe. Daher: Fett, stark werden. Sch. Trühen.
in arculam conjicere. „Unrecht Gut trahet nicht.“

Trümmle, 1) Sich auf einem Punkt herum bewegen. **2)**
Unstet gehen. Tremulare. Id. Trümeln. Davon

Trümmig, Schwindlicht. Id. Trümkelig.

Tschäubli, Tschäubeli, Kleiner Strohbüschel,
Warnungszeichen an verbotenen Wegen. Dominat. von
Schaub, Strohbund.

Tschöpe, Kamisol mit Ermeln, Tschöpli. Domin.
Aus dem Ital. Giabba.

Tunke, Tauchen. Tingere.

U.

Uding, Unding, adv. Sehr, Ueber das Gewöhnliche.
Umme, Hin, Herum, Verschieden von Umme, Um-
men, Um ihn, den, einen.

Ung'heit, Unangefochten von Geheien.

Unrueth, Perpendikel an der Uhr. Unruhe.

Uerthe, 1) Wirthsrechnung. 2) Abrechnung überhaupt.
Sch. Urth, Uirthe, Symbolla, collecta etc.

Urig, 1) Lauter Dinge Einer Art beisammen. 2) So
viel Dinge Einer Art, daß man die andern nicht be-
merkt. Wahrscheinlich von der noch in Zusammense-
hungen übrigen Stammsylbe Ur.

V.

Ver, in der Zusammensetzung mit dem Verbum, oft
statt Er: — Vert: statt Ent:

Vergelstere, Erschrecken. Sch. Calstern, fascinare.
Vergallen, facere ut sonet.

Verglichlige, adv. Vergleichungsweise.

Verstune, Irre werden.

Visperle, v. act. Kleines Geräusch machen. neutr.

Mit solchem sich fortbewegen.

Vogt, Schulze.

Volchspiel, Menge Volks in Bewegung.

W.

Wägese, Wäugschaar. Altd. Wägisen, Wägese,
Wägys von Wägen, Aufwinden, In die Höhe he-
ben, und Eisen, Nach Ad. von Wagen. Sch.
Wagle, Wiege.

W a h l e, verb. Wogen. Verw. mit W a l l e n, S i e, d e n, und W e l l e.

W a r b e, Das gemähete Gras zum trocknen auß einander schütteln. Eigentl. Ummenden. Verarbeiten. Verwandt mit Werben, Erwerben, Gewerbe, Wirbel ic.

W a s s e r s t e l z l i, Bachstelze.

W ä g e r, W ä g e r l i, Wahrlich. Eigentlich Comparativ von W a h e, Schön, Gut. Par. „Hätten sie gesprochen, es wäre W ä g e r, man liesse einen Menschen Schaden leiden mit Haltung des Sabbathstags.“ Sch. Id. W ä g e r, Wahrlich, Besser.

W e i d l i, Hurtig. Sch. Weidlich, Decorus, Gnavus. Id.

W e i ß e, Speckfuchen.

W e l l e, fable. Bündel von Reis, Stroh, ic. Sch.

W e r c h t i g, Werktag.

W e s e r e i, 1) Verrechnungsstelle bei den Eisenhütten.

2) Dabei errichtete Weinschenke.

W e t t e, verb. Binden, Zusammenfügen; Dah. An das Joch spannen. Windsbee. „Nu hat das Alter mit Gewalt in sinen Strick mich so gewetten.“

W e t t e r l e i c h, Wetterleuchten. Im W e t t e r l e i c h, Blitzschnell.

W i b e, verb. Ein Weib nehmen.

W i e d, gedrehte Weide zum Binden. Altd. B e y d e r W i d e, Beym Strang.

W i n d e w e h, W i n d u n d W e h. Ausdruck für das Gefühl der Unruhe bei langem Warten. Wunden weh? Wunder weh? Sch. „Wer kann allwegen geduldig seyn, wann eim so wunn und woe ist.“ Nach dieser Orthogr. viell. so viel als Wohl und Weh, in Hoffnung und Furcht.

W i n t e r g f r i s t, G f r i s t i g, Frostbeulen.

W o l f e l, Wohlfeil.

W u h r, Damm durch einen Fluß zur Ableitung des Wassers, Id. Um dem Wasser höhern Fall zu geben.

W u l i, Namen der Gänse beim Locken und in der Kindersprache.

W u n d e r v i ß, 1) Neugierde. 2) Ein Mensch, der alles zu wissen verlangt.

W ü t s c h e, Sich schnell bewegen. Intens. von W i s c h e n in Entwischen, ic.

3.

Zeiche. Alle Zeichen fluchen, Alle Verwünschungsformeln aussprechen.
 Zeine, Hundforb. Von Zein. Sch. Zein, virga, et Zain. Jd.
 Zeiner, Schmid, der das Stabeisen in Stangen streckt.
 Ziberti, (Getrocnete) weiße Pflaumen. Jd. Zibarten, Prunellen.
 Zimpfer, Jungfräulich, Fein im Betragen, auch affektirt. Sch. Jd. Zumpfer.
 Zinkli, Hyazinthen.
 Zistig, Dienstag. Sch.
 Zit, 1) fem. Zeit. 2) neutr. Uhr. Dah. Zikli, Demia. Die Taschenuhr. Altd. Zit. Stunde. Dtsch. Zintzunt, Zito, Neunhundert Stunden.
 Zsendane. Ueberall. Zur Hand hin.
 Züber, hölzernes Wassergefäß.

